



# Wilde BIENEN

**BAUT IHNEN EINE  
BURG!**

*Bist du clever genug diese Fragen  
zu beantworten?  
(Auflösung findest du ganz hinten)*

- 1. Was fliegt durch die Luft und macht  
Mus Mus?*
- 2. Warum summen Bienen?*

*Schon gewusst?  
Jede alleinlebende weibliche  
Wildbiene legt nur ein Ei in  
eine Brutzelle*

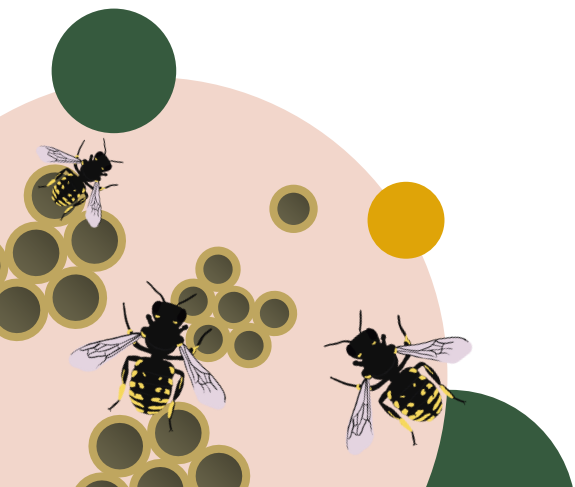
## WILDBIENEN IN DEUTSCHLAND

Nicht alles was summt ist eine Honigbiene. In Deutschland gibt es 561 verschiedene Wildbienenarten. Erschreckend dabei ist: 41% aller Wildbienen sind bedroht. Das hat viele Gründe. Unter anderem werden die natürlichen Lebensräume der Wildbienen zerstört, wodurch nicht nur ihre Nahrung knapp wird, sondern auch immer weniger geeignete Nistplätze zu finden sind. (Wild-)Bienen spielen als Bestäuber eine entscheidende Rolle in unseren Ökosystemen und Kulturlandschaften. Beim Sammeln von Nektar und Pollen, welche die natürlichen Nahrungsgrundlagen für Bienen sind, übertragen sie die Pollen von einer Pflanze auf die andere. Dadurch findet die Bestäubung statt. Dies ist ein sehr wichtiger Prozess, ohne den sich zahlreiche Pflanzenarten kaum fortpflanzen und schwerlich existieren könnten.



Helft mit beim Erhalt/Schutz der Wildbienen und schafft ihnen ein neues Zuhause - Baut Bienen Burgen!

Und so funktioniert es: Baut mithilfe dieser Anleitung eine Nisthilfe für den Balkon, den Garten oder einen anderen Ort. Von solchen Nisthilfen profitieren etwa 40 verschiedene Wildbienenarten. Je vielfältiger das Angebot an Nistmöglichkeiten ist, desto größer ist die Chance, dass sich verschiedene Arten bei euch ansiedeln.



*Schon gewusst?  
Wildbienen sind sehr ungefährlich. Ihr Stachel ist, im Gegenteil zu dem Stachel der Honigbiene, nicht stark genug um unsere Haut zu durchstechen. Außerdem greifen sie nicht gerne an, weil sie meistens alleine leben und sich um ihre Brut kümmern müssen, während Honigbienen in einem Staat leben und gemeinsam die Brut versorgen.*

## ANLEITUNG NISTHILFE

### Materialien:

- Strohhalme, hohle Schilf-, Papp- oder Bambusstängel (Ø 2- 9mm) (im Baumarkt zukaufen)
- Laubsäge (Gartenschere eher ungeeignet, zerdrückt häufig die Stängel)
- evtl. Handbohrer/Akkubohrer
- Feile, Sandpapier
- je nach Variante: Schnur/Lochziegel/Holz(box)
- ggf. Draht, Gips, Ton



Liebe Wildbienen-Freunde,

wir alle machen Fehler! Und so ist uns bei unserer letzten Nisthilfen-Anleitung ein große Panne unterlaufen...

Wir wollten euch zeigen wie ihr ganz einfach in eurem Garten oder auf eurem Balkon etwas Gutes für Wildbienen tun und ihnen einen Raum zum Nisten schaffen könnt.

Bei weiterer Recherche zum Thema ist uns aufgefallen, dass wir unsere ursprüngliche Empfehlung Konservendosen zu nutzen, so nicht stehen lassen können.

Konservendosen bieten zu wenig Luftaustausch. Gerät doch einmal Feuchtigkeit in die Dose, laufen die Niströhren darin Gefahr zu schimmeln. Für Wildbienen ist es hier also ganz und gar nicht sicher zu nisten.

Wir wollen für unseren Fehler gerade stehen und haben unsere Anleitung für euch überarbeitet.



Schon gewusst?  
Hummeln sind einer der wenigen Wildbienenarten die in Staaten leben.

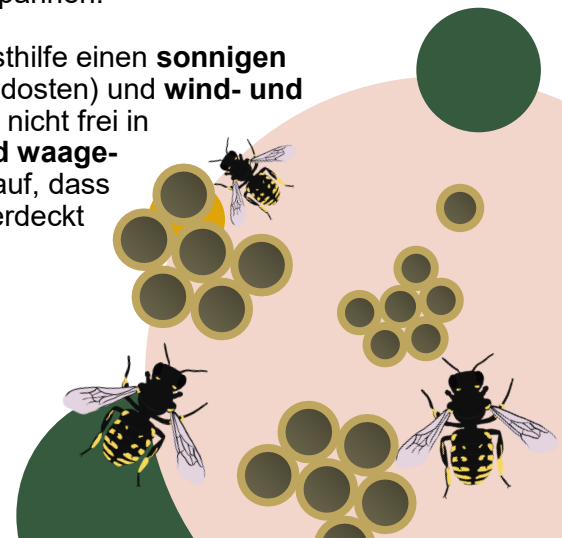
### Und so wird's gemacht:

1. Wähle Stängel, die **komplett offen** sind oder beseitige innere Häutchen mit einem Bohrer oder Pfeifenreiniger.
2. Kürze die Stängel mit einer Laubsäge, so dass sie zwischen **10 und 20 cm** lang sind.
3. Bohre gegebenenfalls die Öffnungen der Stängel nach.4-und beseitige Splitter mit dem Sandpapier. **Glatte Oberflächen und saubere Öffnungen** sind wichtig, damit sich die Wildbienen nicht die Flügel verletzen.
4. Bei Bambusstängeln sollte die geschlossene Seite mit den „Knoten“ hinten liegen und so als natürlicher **Abschluss** dienen. Hast du Schilf-Papp- oder andere Röhren gewählt, verschließe das hintere Ende mit Gips oder Ton oder platziere die Rückseite später anliegend an einer glatten Oberfläche.
5. Nun hast du mehrere Optionen.  
**a)** Du kannst die Stängel einfach bündeln, mit einer witterungsbeständigen Schnur zusammenbinden und an einem trockenen Ort platzieren.  
**b)** Hast du einen alten Ziegel zur Hand, kannst du ihn mit den Röhren bestücken.  
**c)** Vielleicht hast du eine alte Holzbox zuhause oder hast Lust eine zu bauen. Auch diese kannst du nutzen, um darin die Stängel zu platzieren. Wenn die Röhren etwas kürzer sind als die Holzbox (aber immer noch mind. 10 cm), dient der Vorsprung ideal als Regenschutz.

Damit die Röhren nicht von Vögel herausgezogen werden, kannst du Kaninchendraht vor die Nisthilfe spannen.

6. **Fertig!** Wähle nun für deine Nisthilfe einen **sonnigen** (Ausrichtung nach Süden oder Südosten) und **wind- und regengeschützten Ort**. Sie sollte nicht frei in der Luft baumeln, sonder **fest und waagrecht** angebracht sein. Achte darauf, dass die Eingänge der Nisthilfe nicht verdeckt sind.

Die Nisthilfe kann das ganze Jahr über im Freien bleiben und muss nicht gereinigt werden.





# Baut BIENEN

## BURGEN!

Macht gerne ein Bild von euren Bienen-Burgen und schickt es uns!

Viel Spaß beim Bauen!

Wir und die Wildbienen bedanken uns :)

- Die Aktiven des Arbeitskreises Wildbiene -

*Auflösung der Fragen:*

- 1. Eine Biene im Rückwärtsgang*
- 2. Weil sie den Text vergessen haben*

#### Literatur

- Bundesamt für Naturschutz (BfN): „Fleißige Wildbiene“ URL: <https://naturdetektive.bfn.de/lexikon/tiere/insekten-spinnen/wildbienen.html> (abgerufen am 6.4.2020)
- Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND): Vielfalt sorgt für Vielfalt Einfache Bauanleitungen für Wildbienen-Nisthilfen. URL: [https://www.bund.net/fileadmin/user\\_upload\\_bund/publikationen/tiere\\_und\\_pflanzen/vielfalt\\_sorgt\\_fuer\\_vielfalt\\_wildbienen\\_nisthilfen.pdf](https://www.bund.net/fileadmin/user_upload_bund/publikationen/tiere_und_pflanzen/vielfalt_sorgt_fuer_vielfalt_wildbienen_nisthilfen.pdf) (abgerufen am 6.4.2020)
- Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Kreisgruppe Göttingen: „Wildbienen für mehr Vielfalt“ URL: <https://www.bund-goettingen.de/arten-und-biotopschutz/wildbienen/wildbienen-fuer-mehr-vielfalt/> (abgerufen am 6.4.2020)

